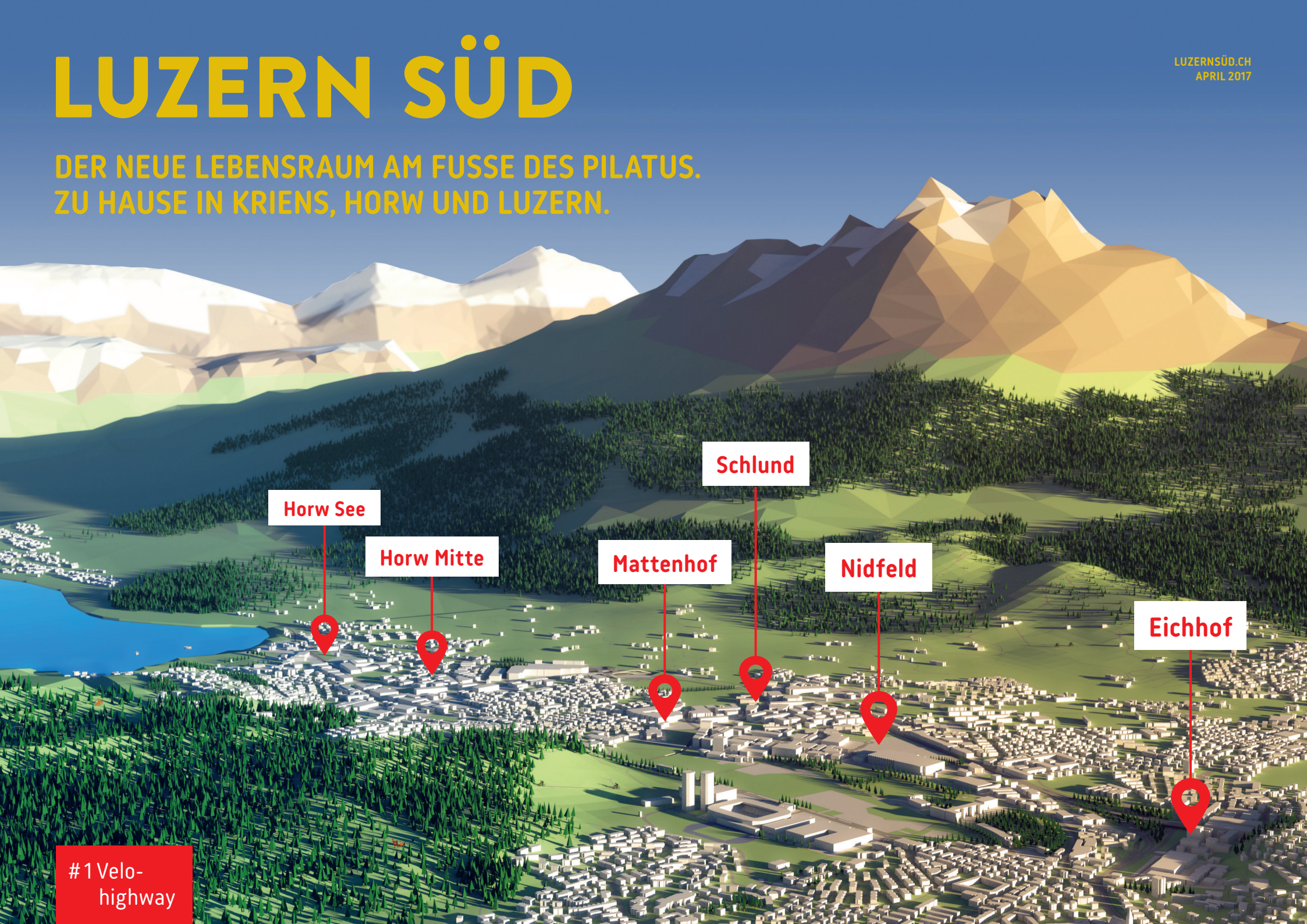
LUZERN SÜD

LUZERNSÜD.CH
APRIL 2017

DER NEUE LEBENSRAUM AM FUSSE DES PILATUS.
ZU HAUSE IN KRIENS, HORW UND LUZERN.



#1 Velo-highway

AUF ZWEI RÄDERN ODER ZU FUSS IN LUZERN SÜD UNTERWEGS

Luzern Süd ist im Wandel. Aus dem alten Bahntrassee der Brünigbahn wurde der Velohighway – eine direkte Achse für Fussgänger und Velofahrer. Dieses erste abgeschlossene, grosse Transformationsprojekt zeigt, wohin die Reise geht.

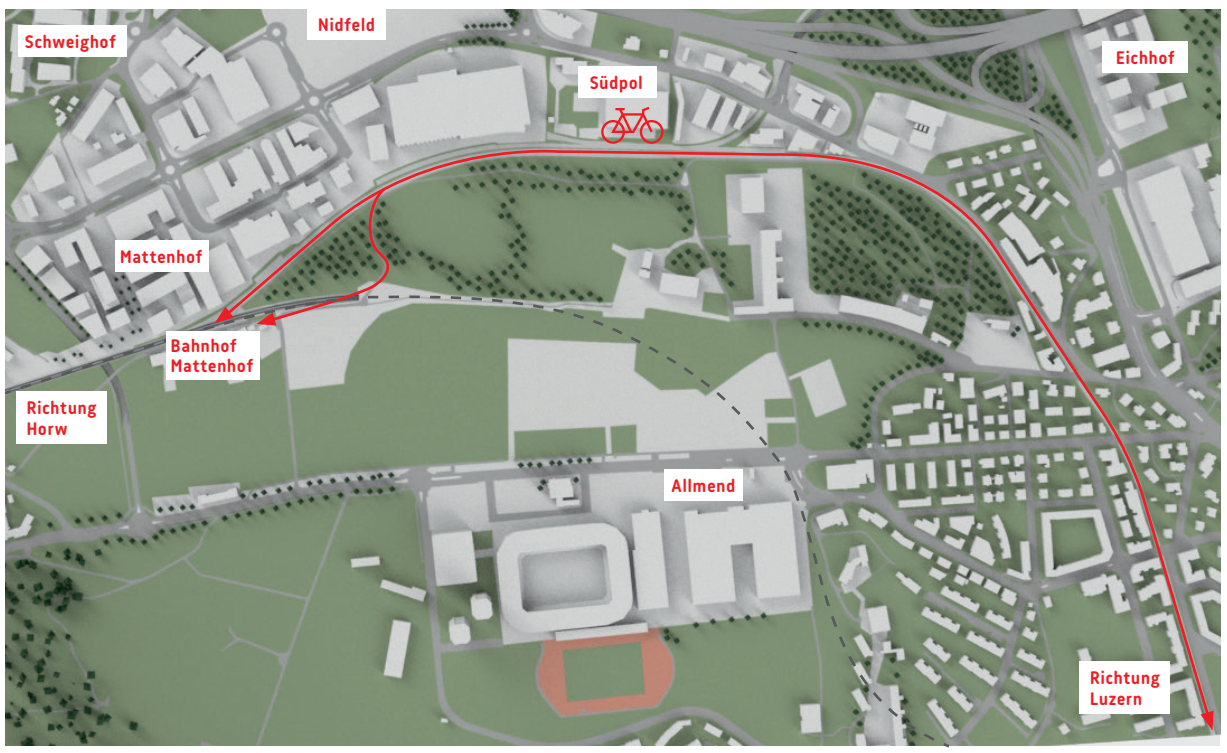
Startklar: Am 13. Mai wird der neue Velo- und Fussweg mit dem grossen Velofest Luzern Süd gefeiert. Bild: Anja Wurm

Mehr als 100 Jahre lang rollten auf den Gleisen die Züge vom Brünig, von Sarnen und Stans nach Luzern. Seit Kurzem fahren dort Velos von und nach Luzern Süd. Und schon in naher Zukunft werden hier neue, lebendige Quartiere entstehen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner auf diesem Weg nach Kriens, Horw und Luzern spazieren oder radeln. Das ehemalige Trassee der Zentralbahn hat sich in den vergangenen zwei Jahren komplett gewandelt. Der neue Velo- und Fussweg bietet eine direkte und rasche Verbindung für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmende.

Highway für alle, die es direkt mögen

Nachdem die Zentralbahn 2012 eine unterirdische Linie erhielt, wurde das brachliegende Trassee zum drei Kilometer langen sogenannten Velohighway umgestaltet. Seit Dezember 2016 gehört der fünf Meter breite Weg nun den Fussgängerinnen, Velofahrern und Inlineskatern. Er ist unterteilt in einen drei Meter breiten Rad- und einen zwei Meter breiten Gehweg. Dies ermögliche es, auf die verschiedenen Geschwindigkeiten Rücksicht zu nehmen. Dieser Highway für alle, die es direkt mögen, beginnt in Luzern beim ehemaligen Hallenbad und endet beim Bahnhof Mattenhof.

Das Gebiet von Luzern Süd lag früher weit von den Ortskernen Kriens, Horw und Luzern entfernt. Die Allmend und ein paar Bauernhöfe prägten das Bild. Die erste Transformation erfolgte 1889, als der Streckenabschnitt Alpnach – Luzern der Brünigbahn zusammen mit dem neuen Loppertunnel eröffnet wurde. Das letzte Teilstück am Fusse des Pilatus, das durch eine sumpfige Moorlandschaft führt, wurde dank dieser Erschliessung zu einem attraktiven Standort. In den folgenden Jahrzehnten siedelten sich in nächster Nähe Industriebetriebe an – etwa die Brauerei Eichhof oder die Ziegelei Horw. Später kamen Wohngebiete, das Militär und die Fussballfelder dazu und ab den 1950er-Jahren die Autobahn und Gewerbezonen.



Auf dem Velohighway: Vom Bahnhof Mattenhof führt ein Velo- und Fussweg auf direktem Weg Richtung Bahnhof Luzern.

Der Velohighway ist das erste, wichtige Transformationsprojekt in Luzern Süd, das fertiggestellt und eröffnet ist. Es zeigt, wohin die Reise im neuen Lebensraum Luzern Süd geht. Auf den Gleisen, auf denen früher neben Personen auch Ziegelsteine, Kies oder Bierfässer transportiert wurden, sind nun Menschen mit dem Velo oder zu Fuss zur Arbeit oder in die Freizeit unterwegs. Luzern Süd wandelt sich in kleinen Schritten von einer Industriezone zu einem zeitgemässen Wohn-, Denk- und Werkplatz. Der neue Velo- und Fussweg bringt Menschen voran, schafft Vernetzung und steht für den Wandel des Gebiets am Fusse des Pilatus.

Lebensraum im Wandel

Am Fusse des Pilatus, eingebettet zwischen Sonnenberg, Bireggwald, Horwer Halbinsel und Vierwaldstättersee, liegt Luzern Süd. Die ehemalige Moorlandschaft hatte sich im 20. Jahrhundert zu einer Industrie- und Gewerbezone entwickelt – nun entsteht daraus der neue Lebensraum Luzern Süd. Im Grenzbereich der Gemeinden Luzern, Horw und Kriens gelegen, sind zahlreiche Entwicklungs- und Bauprojekte geplant oder im Gange. Diese Transformation wird schrittweise und über mehrere Jahrzehnte realisiert. Ziel ist es, die Areale nachhaltig zu entwickeln und ein für die ganze Region attraktives, neues Lebensumfeld zu schaffen.

Wir zeigen den Wandel von Luzern Süd vom Grenzland zwischen den Gemeinden zum lebendigen Stadtraum anhand von Beispielen. Dazu publizieren wir gedruckt und online regelmässige Updates zu neuen Transformationsprojekten. Den Anfang macht der Wandel des alten Zentralbahntrassees zu einer attraktiven Achse für Velofahrer und Fussgänger.

DER NEUE LEBENSRAUM LUZERN SÜD IM ÜBERBLICK

Horw See

In Seenähe leben

Das Gebiet Horw See, das einst nur dünn mit ein paar Häusern und Bauernhöfen besiedelt war, liegt direkt am See neben einem Naturschutzgebiet. Hier ist eine neue S-Bahn-Haltestelle geplant. Sie wird den südlichen Teil des Campus der Hochschule Luzern, die Wohnquartiere und die Sportanlagen an der Seebucht mit attraktiven Zugverbindungen erschliessen. Am See beginnt und endet auch die Südallee, die Horw See direkt mit dem Mattenhof verbindet.

Vielfältige Freizeitangebote am Seeufer
Direkt am See befinden sich vielfältige Freizeitoasen wie das bedeutsame Naturschutzgebiet, die grossen Sportanlagen und die Badi. Landeinwärts Richtung Ortskern liegen die neuen Siedlungsschwerpunkte von Horw See. Sie bieten Raum zum Wohnen und Arbeiten. Der Campus Horw der Hochschule Luzern – Technik & Architektur besteht seit 40 Jahren und soll künftig grosszügig erweitert und ausgebaut werden.

Wohnen ●●●○○
Arbeiten ●●●○○
Freizeit ●●●●○
Bildung & Kultur ●●●●○

Horw Mitte

Im Zentrum von Horw

Wo einst die Kirche und die ersten Gebäude an den Hang gebaut wurden, weil der Talboden eine Sumpflandschaft war, entsteht nun eines der beiden Zentren von Luzern Süd. Wer hier arbeitet oder wohnt, lebt verkehrstechnisch optimal erschlossen: Die Züge am S-Bahnhof Horw verkehren zurzeit alle 15 Minuten und künftig im 7½-Minuten-Takt, der Autobahnanschluss ist in nächster Nähe und am neuen Bushub halten alle Linien des Gebiets.

Städtebauliche Akzente im Zentrum
Um den Bahnhof werden bestehende Bauten mit neuen Gebäuden ergänzt. Dabei sind neue Quartiere mit 520 Wohnungen, 1700 Arbeitsplätzen sowie ein neuer Bahnhofplatz geplant. Zudem entsteht ein Stadtpark mit Eichen, an den ein Quartier mit bis zu zehngeschossigen Gebäuden anschliesst. Diese sind besonders für die gewerbliche Nutzung, Dienstleistungen und Büros geeignet. Drei Gebäude mit je 14 Geschossen setzen im neuen Zentrum bewusst städtebauliche Akzente.

Wohnen ●●●●○
Arbeiten ●●●●○
Freizeit ●●○○○
Bildung & Kultur ●●●○○

Schlund

Die neuen Quartiere im Grünen

Auf der ehemaligen Krienser Allmend, wo früher Kühe weideten, entsteht eine neue Stadtlandschaft. Das Gebiet Schlund erstreckt sich vom Mattenplatz bis zum Pilatusmarkt. Die Gegend wird von der Autobahn A2 durchquert, die hier vollständig überdeckt ist. Dadurch sind attraktive Wohnlagen und Raum für gewerbliche Nutzungen entstanden. Im Süden befinden sich der Autobahnanschluss Kriens/Horw und das Einkaufszentrum Pilatusmarkt.

Nachhaltige Lebensqualität
Herzstück des neuen Stadtquartiers wird der Schweighof – eine Überbauung im Grünen, die nachhaltige Lebensqualität bietet. Es ist ein urbanes Dorf – gleichzeitig stadt- und naturnah. Auf einer Fläche von rund 67'000 m² bieten 21 Gebäude Raum für Wohnen und Arbeiten. Daneben sind weitere Überbauungen in Planung oder wurden bereits realisiert.

Wohnen ●●●●○
Arbeiten ●●●●○
Freizeit ●●●○○
Bildung & Kultur ●●○○○

Mattenhof

Das Zentrum von Luzern Süd

Wo in den 1970er-Jahren ein grosser Bauernhof mit vielen Obstbäumen stand, wächst heute das Zentrum von Luzern Süd. Am Fusse des Pilatus, durch S-Bahn, Bus und Autobahn bestens erschlossen und nur einen Steinwurf von vielen unterschiedlichen Naherholungsgebieten entfernt, bildet sich eine optimal vernetzte und urbane Mikropole mit einem breiten Nutzungsmix. Die Mikropole Mattenhof bietet in hochwertiger, nachhaltiger Architektur grosszügige Büroflächen, Wohnungen mit städtischem Charakter und ist ein attraktiver Standort für Hotels und Läden.

Multifunktionale Sport- und Eventarena
Gleich daneben soll die Pilatus Arena entstehen. Die Pilatus Arena ist weit mehr als eine moderne, multifunktionale Sport- und Eventarena für 4000 Zuschauer. In dieser Überbauung werden künftig verschiedene städtische Funktionen und Nutzungen – Wohnen, Arbeiten, Sport, Freizeit, Unterhaltung, Kultur, Gastronomie – unter einem Dach vereint werden. Am Mattenhof entsteht so einer der zentralen Kristallisationspunkte des Stadtraums Luzern Süd mit bis zu 800 Wohnungen.

Wohnen ●●●○○
Arbeiten ●●●●○
Freizeit ●●●●●
Bildung & Kultur ●●○○○

Nidfeld

Urban Leben an der Südallee

Mit dem Bau der Autobahn entwickelte sich das Nidfeld zur Gewerbezone. Dieses verändert sich in den kommenden Jahren mehr und mehr auch zu einem Wohngebiet mit städtischem Charakter. Neben dem Kulturzentrum Südpol entsteht die neue Musikhochschule, in einem Neubau davor findet das Sinfonieorchester ein neues Zuhause. Von da ist man auf dem neuen Velohighway in Kürze in der Stadt Luzern.

Zwischen Südallee und Allmend
Die Nidfeldstrasse wird zur baumgesäumten Südallee. Rund 500 Wohnungen und Arbeitsplätze werden auf dem ehemaligen Pilatusmarktareal realisiert, auf dem auch der Prodega-Transgourmet-Bau sowie das Gesundheitszentrum «Aquafit» stehen werden. Insgesamt sollen im Nidfeld 1500 Menschen wohnen und arbeiten. In wenigen Minuten ist man von dort mit dem Bus, Velo oder Auto mitten in der Stadt Luzern oder zu Fuss an der S-Bahn-Haltestelle «Mattenhof». Die Spartanlagen auf der Allmend sind gleich nebenan und es gibt viele Wege zum Flanieren und Spazieren.

Wohnen ●●●●○
Arbeiten ●●●○○
Freizeit ●●●○○
Bildung & Kultur ●●●●●

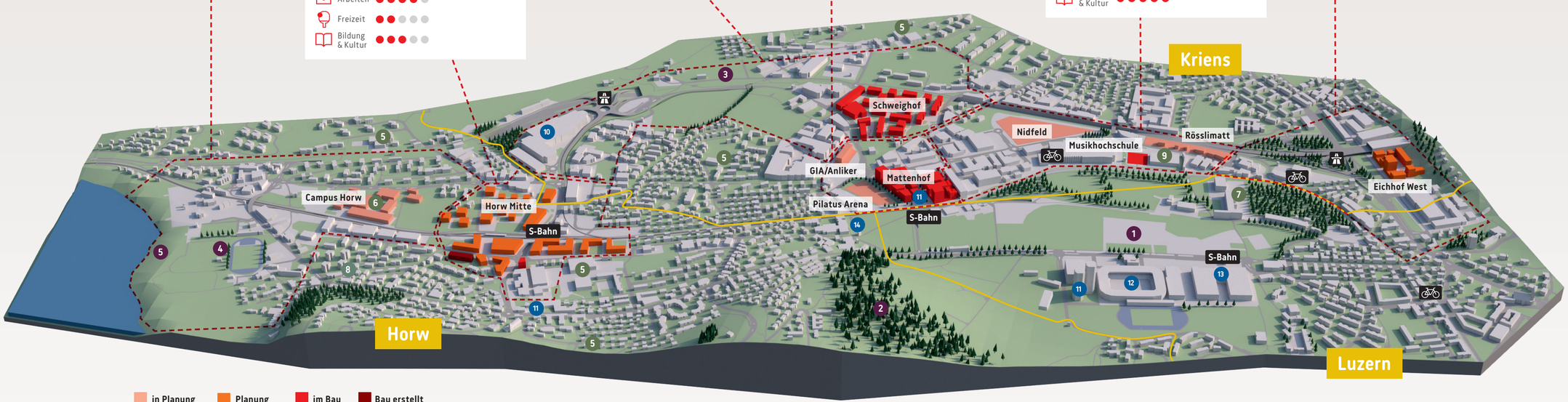
Eichhof

Das Tor in den Süden

Das Gebiet Eichhof ist das Tor zu Luzern Süd und gleichzeitig der Eingang zur Stadt Luzern und zur Gemeinde Kriens. Im Mittelalter stand hier der «Hof zur Eich» allein auf weiter Flur. In Zukunft soll man auf dem Gebiet zwischen der Brauerei Eichhof und der Autobahneinfahrt wohnen, studieren, logieren und arbeiten können.

Mietwohnungen und Bildungszentrum
Beidseits des Autobahnportals sind bauliche Entwicklungen geplant. Das Projekt Eichhof-West sieht den Bau von 270 Mietwohnungen, einem Bildungszentrum inklusive studentischem Wohnraum sowie Büro- und Gewerberäume vor. Auch für das Areal zwischen Luzernerstrasse/Obergrundstrasse und Arsenalstrasse wurde ein Masterplan erarbeitet. Das Projekt «Bypass A2 Luzern» soll zudem eine zweite Autobahnbrücke über die Kantons- und Quartierstrasse bringen. Über Massnahmen, um den Lärm zu minimieren, wird verhandelt.

Wohnen ●●●●○
Arbeiten ●●●○○
Freizeit ●●●○○
Bildung & Kultur ●●●●○



in Planung | Planung genehmigt | im Bau | Bau erstellt

FREIZEIT UND ERHOLUNG

In fünf Minuten im Wald, am See oder auf der Allmend

Luzern Süd ist am Puls der Stadt und zugleich nahe an der Natur. Am Fusse des Pilatus entstehen neue Quartiere in nächster Nähe zu Wald, See und Sportplätzen. Nirgendwo dauert es länger als ein paar Minuten, um zu Fuss oder mit dem Velo eine der Grünzonen zu erreichen.

1. Allmend
2. Bireggwald
3. Skaterbahn
4. Sportanlage Seefeld
5. Seebad Horw

BILDUNG UND KULTUR

Leben zwischen Schule und Kulturhäusern

Luzern Süd ist bereits heute ein renommierter Bildungsstandort mit zwei Hochschulen sowie mehreren Kindergärten und Grundschulen. Zudem gibt es ein breites Kulturangebot mit Kulturhäusern wie dem Südpol oder der Zwischenbühne in Horw.

5. Schulhäuser
6. Hochschule Luzern
7. Armeeausbildungszentrum
8. Zwischenbühne Horw
9. Südpol

DIENSTLEISTUNGEN

Angebote für fast jedes Bedürfnis

In Luzern Süd pulsiert in Zukunft das Leben. Für jeden Geschmack gibt es das passende Angebot. Einkaufsmöglichkeiten in kleinen Läden oder im Shoppingcenter, aber auch Institutionen wie die Messe Luzern oder die Stiftung Brändi liegen nahe beieinander.

10. Pilatusmarkt
11. Lebensmittelläden
12. Swissporarena
13. Messe Luzern
14. Stiftung Brändi/ Blindenwerkstätte

MOBILITÄT

Schnell im Stadtzentrum, rasch auf der Autobahn

Luzern Süd ist für jedes Mobilitätsbedürfnis optimal erschlossen. Mit Bahn, Bus oder Velo lässt sich der neue Lebensraum vom Bahnhof Luzern innerhalb weniger Minuten erreichen. Zwei Autobahnanschlüsse bringen Autofahrende auf direktem Weg auf die Nord-Süd-Achse.

- Velohighway
- S-Bahn S-Bahn-Haltestellen
- Autobahnanschlüsse

AKTUELLE BAUPROJEKTE

Mikropole Mattenhof
Auf dem Areal Mattenhof entsteht in den nächsten zwei Jahren ein gut erschlossenes Quartier mit **rund 300 Mietwohnungen,** über 20'000 m² Büroflächen, 7000 m² Geschäfts- und Gastronomieflächen sowie einem **«Holiday Inn Express»-Stadthotel** mit 155 Zimmern. Der Baubeginn für das Projekt, das für bis zu 2000 Menschen Wohn- und Arbeitsraum schafft, erfolgte im Frühjahr 2016. Neben der Swisscom, die mit rund 400 Mitarbeitenden fünf Stockwerke und insgesamt 7500 m² Fläche bezieht, werden etwa auch die **Migros und das Luzerner Kantonsspital** im Mattenhof präsent sein. Die Fertigstellung des Mattenhofs ist für den Winter 2018/2019 geplant.

Areal Schweighof
Im Schweighof, nur wenige Minuten vom S-Bahnhof Mattenhof entfernt, entsteht bis 2024 **ein neues urbanes Quartier.** Seit dem Spatenstich im Januar 2015 sind die Bauarbeiten auf dem Areal planmässig vorangekommen. Nach den Arbeiten für die Erschliessung und die Untergeschosse konnte im Sommer 2016 nahtlos mit der Realisierung der Hochbauten begonnen werden. Im Frühling 2018 werden die ersten Mietwohnungen und **Dienstleistungsflächen von über 3000 m²** bezugsbereit sein. Das neue Quartier wird in Etappen realisiert. In der ersten Phase entstehen rund **130 Mietwohnungen,** welche die Suva als Investorin erstellen lässt.

STÄDTISCH UND NATURNAH IN LUZERN SÜD

Im Süden Luzerns wächst ein neuer gemeindeübergreifender Lebensraum heran. Eingebettet zwischen Pilatus, Sonnenberg und Vierwaldstättersee, bietet Luzern Süd hohe Lebensqualität und ein vielfältiges Angebot.

Wo Kühe weideten und später Industrie- und Gewerbebetriebe tätig waren, lebt es sich in Zukunft städtisch und naturnah zugleich. Zwischen Kriens, Horw und Luzern entstehen sechs urbane Gebiete: Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schlund, Horw Mitte und Horw See. Auf einer Fläche grösser als die Innenstadt von Luzern werden in den nächsten 20 Jahren Wohnungen und Arbeitsplätze für 10'000 bis 15'000 Menschen geschaffen. Moderne Gebäude mit Blick auf Pilatus, Rigi und Bürgenstock bieten Raum für unterschiedlichste Nutzer und Bedürfnisse. Das städtische Leben beginnt hier vor der Haustür.

Arbeiten, Wohnen, Studieren und Leben
Im Einzugsgebiet von sechs Zentralschweizer Kantonen gelegen, bietet Luzern Süd zudem beste Voraussetzungen für ein pulsierendes Wirtschaftszentrum. In allen sechs Teilgebieten entstehen Büroflächen, aber auch Ladenlokale für Verkauf und Gastronomie. Doch in Luzern Süd wird nicht nur gearbeitet und gewohnt, es wird auch gelebt und studiert. Die Entwicklung wird vom Gemeindeverband LuzernPlus koordiniert und gemeindeübergreifend umgesetzt. Mehrere Grundeigentümer und Arealentwickler planen und bauen bereits auf Arealen in Luzern Süd.

LUZERN SÜD IN ZAHLEN

8000 neue Bewohnerinnen und Bewohner

7000 zusätzliche Arbeitsplätze

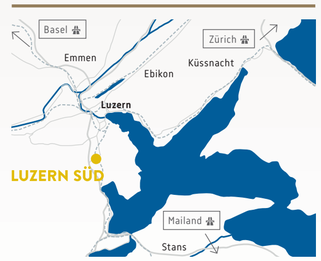
2000 Studienplätze

1 700 000 m² Gesamtfläche

4,5 Milliarden Franken Investitionen in den nächsten 20 Jahren

2 S-Bahn-Stationen und Autobahnanschlüsse

ÜBERSICHTSPLAN



GEMEINSAM VORWÄRTSKOMMEN

Cyrill Wiget
Gemeindepräsident
Kriens

Ruedi Burkard
Gemeindepräsident
Horw

Beat Züsli
Stadtpräsident
Luzern

Der Lebensraum Luzern Süd erstreckt sich vom Eichhof Luzern über den Krienser Mattenhof bis Horw See. Was einst weit abseits der Dorfzentren Kriens und Horw und des Stadtzentrums Luzern lag, wird ein neuer Lebensraum von hoher Qualität. Gemeinsam sind die drei Gemeinden daran, diese Gebiete zu entwickeln und vorwärtszubringen. Davon profitiert die ganze Region. LuzernPlus hat bei diesen grenzüberschreitenden Entwicklungsprojekten mit dem Gebietsmanagement Luzern Süd die Koordination übernommen.
In Luzern Süd entsteht ein zusammenhängender neuer Lebensraum mit hohen Standortqualitäten: ein Gebiet in der einmaligen Landschaft zwischen Pilatus und Vierwaldstättersee, bestens erschlossen mit zwei S-Bahn-Stationen und Bushubs sowie zwei Autobahnanschlüssen. Gemeinsam wurde 2010 das Leitbild Luzern Süd formuliert und die Zusammenarbeit institutionalisiert. Seither erarbeiteten wir gemeinsam das Entwicklungs- und Verkehrskonzept und setzen mit den Eigentümern und Investoren die Konzepte für die neuen Wohn- und Arbeitsquartiere um.
Regelmässig wollen wir über diese Entwicklung berichten. Anlass der ersten Ausgabe ist das Velofest Luzern Süd vom 13. Mai 2017 auf dem ehemaligen Trassee der Zentralbahn zwischen Neubad Luzern und Mattenhof Kriens. Wo die Bahn zwischen 1889 bis 2012 Horw und Kriens oberirdisch mit Luzern verband, fahren seit Kurzem Velos von Horw und Kriens nach Luzern und flanieren in Zukunft Passanten entlang der neuen lebendigen Quartiere von Luzern Süd. Gerade rechtzeitig zum 200-Jahr-Jubiläum des Velos feiern wir am 13. Mai den neuen Velohighway, der in Luzern Süd in Zukunft eine wichtige Rolle für die Mobilität spielt. Seien auch Sie mit dabei!

Unsere neue Webseite: www.luzernsüd.ch

Agenda

Velofest Luzern Süd
Samstag, 13. Mai 2017
Velo- und Fussweg
10 bis 16 Uhr

Mit Shows, Attraktionen, Verpflegungsständen und einem grossen Velo-Markt.

LUGA
28. April bis 7. Mai 2017
Messe Luzern
ab 10 Uhr

38. Zentralschweizer Frühlingsmesse, Treffpunkt und Marktplatz von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur.

Gemeinde Kriens · HORW Gemeinde · Stadt Luzern · LuzernPlus Netzwerk Regionale Entwicklung · Luzern Business

ANLIKER · AMBERG · BVK · EBERLI sarnen · LOSINGER MARAZZI · MOBIMO Leidenschaft für Immobilien · Schweighof

Kontakt LuzernSüd

Thomas Glatthard
Gebietsmanager LuzernSüd
041 410 22 67
t.glatthard@luzernplus.ch

Gemeindeverband LuzernPlus
Riedmattstrasse 14
6031 Ebikon
www.luzernplus.ch

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverband LuzernPlus
gemeinsam mit:

Amberg, Anliker, BVK, Eberli Sarnen, Losinger Marazzi, Mobimo, IG Schweighof, Gemeinde Kriens, Gemeinde Horw, Stadt Luzern, Wirtschaftsförderung Luzern

Konzept, Redaktion und Grafik:
media-work gmbh
Sempacherstrasse 3
6003 Luzern

3D-Visualisierungen:
Matthias Huber, media-work